

KURZ NOTIERT

Märchenballett will die Fantasie anregen

Düren. Das „Atelier für Bühnentanz“ lädt am Wochenende, 12. und 13. September, zur Uraufführung des Balletts „Der Zaubergarten“ ein. Die Vorstellungen finden jeweils um 16 Uhr im Haus der Stadt in Düren statt. Das Märchenballett möchte seine Zuschauer ermutigen, die Kraft ihrer eigenen Fantasie wahrzunehmen und ihrem Wunsch nach Vertrauen, Geborgenheit und Liebe zu folgen. Karten zum Preis von 16, 14. und zwölf Euro sind über die Theaterkasse im Haus der Stadt, ☎ 02421/251317 oder die Kulturtheke im Bürgerbüro am Markt, ☎ 02421/252525 erhältlich.

Bekannte Melodien mit der „Musikgruppe 79“

Niederzier. Die „Musikgruppe 79“ Niederzier lädt zum „etwas anderen Konzert“ ein. Das 2013 erstmals veranstaltete Konzert geht am Samstag, 12. September, 20 Uhr, im Bürgerhaus in Niederzier in die nächste Runde. Das junge Orchester der „Musikgruppe 79“ aus Huchem-Stammeln unter der Leitung von Anke Bauer spielt beliebte und bekannte Musik. Mit dabei sind die Sängerinnen Diana Schulz aus Merode und Sandra Müller-Ermes aus Merken sowie der Merkener Tommy Walter. Der Eintritt beträgt fünf Euro. Karten sind bei Raumausstattung Wenzel und bei allen Mitgliedern des Vereins sowie an der Abendkasse erhältlich. (sps)

Dürener stehen im Finale des Tanzwettbewerbs

Düren. Daumen drücken: Die „Pure Diamonds“, eine Tanzgruppe aus Düren, steht am 12. September in Oberhausen im Finale des „Dance-Contests“. Veranstalter wird der Wettbewerb von Gesundheitskasse DAK. Schirmherrin ist NRW-Familienministerin Ute Schäfer. Im Frühjahr hatte sich die Gruppe aus Düren mit einem Video für die Teilnahme an dem Wettbewerb beworben. (sps)

NOTDIENSTE

Die Notfallpraxis Düren, Roonstraße 30, ist Montag, Dienstag und Donnerstag von 19 bis 22 Uhr, Mittwoch und Freitag von 13 bis 22 Uhr, Samstag, Sonntag und an Feiertagen von 8 bis 22 Uhr geöffnet. Die Notfallpraxis kann während der Öffnungszeiten von jedem hilfesuchenden Patienten ohne Voranmeldung aufgesucht werden.

Die Arztzentrale ist unter ☎ 116117 oder ☎ 0180/5044100 zu erreichen.

Notruf 112: Notarzt, Rettungsdienst, Feuerwehr.

Palliativ- und Hospiz-Beratung: unter ☎ 02421/599807.

Augenarzt: über die Arztzentrale unter ☎ 0180/5044100.

Zahnarzt: Zentrales Notdienst-Telefon unter ☎ 01805/986700.

Apotheken: Sonnen-Apotheke, Düren, Friedrich-Ebert-Platz 34, ☎ 02421/13678. Bereitschaft von 9 Uhr bis zum folgenden Morgen, 9 Uhr; Notdienst-Apotheken-Abfrage vom Mobiltelefon unter Kurzwahl 22833 (aus dem Festnetz ☎ 0137888/22833); weitere Notdienst-Apotheken in Nachbarkreisen findet man im Internet unter www.aknr.de.

Anonyme Alkoholiker: ☎ 0176/50087394.

Strom/Gas/Wasser: 24 Stunden Bereitschaftsdienst bei Versorgungsstörungen; im Versorgungsgebiet der RWE: Westnetz GmbH, Störung Strom ☎ 0800/4112244, Störung Gas ☎ 0800/0793427, im Versorgungsgebiet der Stadtwerke Düren: Leitungspartner GmbH, (Strom/Gas/Wasser) ☎ 02421/4865-111/555.

Telefonseelsorge: 0 bis 24 Uhr unter ☎ 0800/1110111 und 0800/1110222. (die Anrufe sind kostenlos). (Ohne Gewähr)

WIR GRATULIEREN

Maria Sofia Gudula Kürten, Niederzier, Hambacher Straße 12, die morgen die Vollendung ihres 109. Lebensjahres feiert.



Ludwig Kons, Sebastian Ackermann, Dr. Hans-Joachim Güttler und Dr. Eckhard Tennstedt, der Schatzmeister des Kunstfördervereins (v.r.), unterzeichnen am Mittwoch die Verträge zur weiteren Kooperation von „Spannungen“. Foto: Gudrun Klinkhammer

Zähe, aber faire Verhandlungen

Trotz wirtschaftlich schwerer Zeiten unterstützt RWE in den nächsten vier Jahren das renommierte Kammermusikfestival „Spannungen“ in Heimbach. Allerdings werden die Mittel um 30 Prozent gekürzt.

VON GUDRUN KLINKHAMMER

Düren. Die Verantwortlichen machen keinen Hehl daraus: Der Vertragsunterzeichnung gestern morgen in den Räumen der Initiative „Die Treppe“ in der Yorkstraße in Düren ging ein zähes Ringen voraus. In Düren unterzeichneten Vertreter von RWE und des Kunstfördervereins Düren Papiere, die beinhalten, dass das Kammermusikfestival „Spannungen“ in Heimbach bis 2019 weiterhin von RWE finanziell unterstützt wird. Auch wurde festgeschrieben, dass bis dahin das Jugendstilkraftwerk als Veranstaltungsort erhalten bleibt. Von Beginn an war und ist RWE Hauptsponsor der Konzertreihe im Kraftwerk am Heimbacher Staubecken. Sebastian Ackermann, Leiter der Unternehmenskommunikation von RWE Deutschland, betonte: „Was vor 18 Jahren als Kleinod vor den Toren Kölns star-

tete, ist inzwischen ein Format von internationaler Bedeutung geworden. Worauf wir stolz sind: Wir freuen uns, von Anfang an dabei sein zu dürfen und sehen den Gegenwert.“ Doch ging er auch offen auf die Probleme ein: „Unserem Konzern geht es schlecht, wirklich schlecht. Das Projekt stand auf der Kippe. Wir müssen den Gürtel viel enger schnallen und wollen uns doch in der Region engagieren bei Projekten, in denen viel Herzblut steckt.“ Zwei Wege standen zur Debatte: Der eine Wege hätte für RWE bedeutet, „Spannungen“ noch einmal richtig groß zu fördern und dann auszusteigen. Der zweite Weg wird nun besprochen. Die finanziellen Mittel werden um 30 Prozent gekürzt, aber die Kontinuität bleibt erhalten. Für Dr. Hans-Joachim Güttler vom Kunst-

förderverein ein ganz wichtiger Baustein, denn: „Die Weltklassemusiker müssen langfristig planen und frühzeitig gebucht werden.“ Güttler lobte den fairen und saube-

Dennoch möchten wir an Spannungen festhalten. 100 000 Besucher haben bisher die Konzerte besucht und wir hoffen, dass die Anziehungskraft erhalten bleibt.“ Für alle Beteiligten erhält das Wort „Spannungen“ aufgrund der wirtschaftlichen Entwicklung eine ganz neue Bedeutung. Kons: „Momentan besitzt das Wort sogar eine schmerzhafteste Bedeutung.“ Auch Lars Vogt, Weltklassepianist und von Beginn an der künstlerische Leiter der Konzertreihe, freut sich über die Entwicklung und ist sehr dankbar. Er setzte anlässlich der Vertragsunterzeichnung folgende Zeilen auf: „Die Tage in Heimbach sind so intensiv, so besonders, dass man am Ende etwas ungläubig in das gewohnte Leben zurückkehrt.“ Dank richteten die Veranstalter auch an die Mitarbeiter des Kraftwerks, die mit viel Engagement den „Ausnahmestandard“ im Gebäude unterstützen würden.

„Die Weltklassemusiker müssen langfristig planen.“

DR. HANS-JOACHIM GÜTTLER VOM KUNSTFÖRDEREREIEN

ren Umgang während der Vertragsverhandlungen zwischen den Vertretern von RWE und dem Kunstförderverein. Ludwig Kons, Leiter der Sparte Wasserkraftwerke von RWE-Power, ging ebenfalls auf die Probleme ein, hob aber auch Erfolge hervor: „RWE erlebt derzeit einen massiven Arbeitsabbau, das hätten wir uns noch vor einiger Zeit gar nicht vorstellen können.“

Faszination Ballon

Helmut Rüttgers ist zum ersten Mal beim Eifelmarkt

Langerwehe. Nahezu jeder kennt eine derartige Szene: Die Handgriffe sind rasant. Der aufgeblasene Luftballon wird gedreht und gewendet und plötzlich ist ein Pudel in Form gebracht. Helmut Rüttgers ist solch ein Künstler, der sein Handwerk seit vielen Jahren versteht. Der 60-Jährige wird auf dem Eifelmarkt am Töpfereimuseum in Langerwehe dabei sein.

Rüttgers: „Von Beruf bin ich Altenpfleger und habe schon bei vielen Festen, sowohl in meinem Be-

Der als Clown verkleidete Künstler verschenkt seine Kunstwerke grundsätzlich, doch freut er sich natürlich auch über Spenden. Damit auch ja kein Zuschauer leer ausgeht, hat er rund 1000 Rohlinge immer dabei. Helmut Rüttgers: „Niemals möchte ich zu einem Kind sagen müssen, dass ich keinen Ballon mehr habe.“ (gkli)

Köstlichkeiten aus Eifel und Ardennen

Der 28. Langerweher Eifelmarkt findet am Sonntag, 13. September, von 10 bis 18 Uhr in und um das Töpfereimuseum Langerwehe, Pastoratsweg 1, statt.

Angeboten werden feine Köstlichkeiten aus Eifel und Ardennen. Darüber hinaus werden alte Handwerkskünste präsentiert. Im Vorfeld des Marktes stellt unsere Zeitung einige Aussteller in loser Folge vor.

Mehr Infos im Netz: www.toepfereimuseum.de



Helmut Rüttgers ist als Luftballon-Clown beim Eifelmarkt im Töpfereimuseum Langerwehe mit von der Partie. Foto: privat

HEUTE IN DÜREN UND UMGEBUNG

▶ AUSSTELLUNGEN

Hyperrealistische Arbeiten, von Abdul Razzak Shaballout, bis 19.9., 16 bis 18.30 Uhr, Initiative „Die Treppe“, Düren, Yorkstraße 3.

Malerei – Skulptur – Fotografie, 32. Werkschau, Ergebnisse aus Workshops der „Kunstakademie für junge Leute 2015“, bis 13.9., 10 bis 16 Uhr, Kunstakademie Heimbach.

„Faszination Farbe“, Werke von Gabriele Heikamp, bis 23.10., 9.30 bis 19 Uhr, Seniorenwohnanlage „Am Holzbendepark“, Düren, Stürtzstraße 32.

„Karusell der Farben“, Arbeiten von Rita Braun, Reinhard Gruner und Marion Fackeldey, bis 30.10., 8.30 bis 12 und 13.30 bis 17 Uhr, Rathaus Kreuzau, Bahnhofstraße 7.

„Spuren“, Bilder von Elke Mertens im Rahmen von „Hospiz und Kunst“, 15 bis 17 Uhr, Hospiz am St.-Augustinus-Krankenhaus, Lendersdorf.

„Verschleppt – verhungert – verscharrt“, Dokumentation über den Massenmord an sowjetischen Kriegsgefangenen in der Nordeifel, 8 bis 19 Uhr, Pfarrkirche St. Hubertus, Schmidt, Monschauer Straße.

▶ MUSEEN

Burgenmuseum, Nideggen, An der Burg, ☎ 02427/6340, „Jakobus, Franziskus und die Mitglieder der Heiligen Sippe“, Glasmalerei-Ausstellung und „Vom Holzklotz zum Meisterwerk“, 10 bis 17 Uhr.

Leopold-Hoesch-Museum, Düren, Hoeschplatz 1, ☎ 02421/252561, Museumsdialog, Kurator Dr. Thomas Hirsch im Gespräch mit Dr. Renate Goldmann über Hans Salentin (1925 bis 2009), 19 Uhr; „Colour, Space and Paper“, Martin Gerwers. Motion; Sammlung Hangen. Ein Blatt für Gisela; Ulrich Rückriem. Alte Papierformate - Teilung zum Quadrat; Hans Salentin. Papier als Experiment;

Volker Saul. Shapes - Work in Progress; Jorinde Voigt. The Edge of Sensation, 10 bis 19 Uhr.

▶ MUSIK

Chor „More than gospel“, offene Probe im Rahmen einer bistumsweiten Benefizaktion zugunsten von Flüchtlingen, 18 Uhr, Pfarrkirche St. Mariae-Himmelfahrt, Mariaweiler.

▶ KINDER

„Bibi und Tina - Der Film“, Filmvorführung der Arbeitsgemeinschaft „Film der Jugend“, 16.15 Uhr, Jugendheim „Jugend in Langerwehe“, Langerwehe, Pochmühlweg.

▶ RAT UND HILFE

Treffen der Frauensebsthilfe nach Krebs, 15 bis 17 Uhr, Vortragsraum, Evangelisches Gemeinde, Düren, Wilhelm-Wester-Weg (auch Männer können an der Gruppenstunde teilnehmen).

Selbsthilfegruppe für Nierenkranke, Gruppentreffen, 16 Uhr, Paritätischer Wohlfahrtsverband, Düren, Paradiesbenden 24.

▶ FÜHRUNGEN / WANDERUNGEN

18. Schmidter Wanderwoche, Rundgang „Auf den Spuren der Schmuggler“, circa 14 Kilometer, 9.30 Uhr, Start der Tour ist am Parkplatz an der Kirche in Schmidt.

▶ POLITIK

Bezirksausschuss Merken, 18.30 Uhr, Feuerwehr.

Gemeinde Nörvenich, Sitzung des Gemeinderates, 18 Uhr, Neffelthalhalle.

Gemeinde Inden, 17 Uhr Sitzung des Hauptausschusses, 18 Uhr Sitzung des Gemeinderates, Rathaus, Rathausstraße 1.

Bei der zweiten Büchereiwoche wird es tierisch

Düren. Die zweite Dürener Bibliothekswoche steht unter dem Motto: „Tierische Begegnungen“. Sie findet von Freitag, 23. Oktober, bis Freitag, 30. Oktober, statt. Am Dienstag, 27. Oktober, liest um 10 Uhr die Autorin Barbara Zoschke aus ihren „Tippi-TamTam“-Büchern vor. Die Lesung richtet sich an Kinder, die ins zweite Schuljahr gehen. Die Autorin Tanja Stewner ist am Mittwoch, 28. Oktober, zu Gast in Düren. Sie liest ab 11 Uhr aus ihrer „Liliane-Susewind“-Reihe vor. Eingeladen sind Jungen und Mädchen aus dem dritten Schuljahr. Dank zahlreicher Sponsoren ist die Teilnahme an den Lesungen für die Grundschüler kostenlos.

Lehrer, die gerne mit ihren Klassen eine der Lesungen besuchen möchten, können sich ab sofort per E-Mail an k.nellessen@dueren.de oder telefonisch bei Kuni Nellessen, Leiterin der Kinder- und Jugendbibliothek, unter ☎ 02421/251371 melden. Die Plätze werden verlost.

Bistumstreifen von Pax Christi in Düren

Düren. Alljährlich treffen sich die Mitglieder von Pax Christi, der Friedensbewegung in der katholischen Kirche, im Bistum Aachen zu Konsultationen. In diesem Jahr lädt die Dürener Regional-Gruppe dazu ein.

Die Veranstaltung findet am Samstag, 12. September, von 10 Uhr bis 21 Uhr im Papst-Johannes-Haus an der Annakirche statt. Außer einigen Regularien und der Diskussion des Themas „Alternativen zum Kapitalismus“ wird ein kleiner Rundgang zu Stätten des Gedenkens führen, wie den Stolpersteinen zum Gedenken an ehemalige hier wohnende jüdische Mitbürger oder zur Rückriem-Steile an der Schützenstraße zur Erinnerung an die Reichspogromnacht.

Der Tag wird beendet mit der Aussendung von mehreren „Friedensdienstleistenden“, die Pax Christi als Botschafter und Arbeiter des Friedens unter anderem nach Polen, Bosnien-Herzegowina, Ukraine und Serbien schicken.

▶ VERSCHIEDENES

Tanz-Kultur-Kreis „Regenbogen“, Literarischer Salon zum Roman „Oben ist es still“ von Gerbrand Bakker, 19.30 Uhr, Bürgerhaus Düren-Ost, Nörvenicher Straße 48.

„Brennpunkte des Vereinsrechts,“ Haftung, Satzung, Mitgliederversammlung“, kostenloses Seminar des Kreissportbundes, 18 Uhr, Kreishaus Düren, Bismarckstraße 16.

„Unter Menschen“, Filmvorführung mit anschließender Diskussion, Referent: Claus Kronaus von „Ärzte gegen Tierversuche“, 19 Uhr, „Komm“-Zentrum, Düren, August-Klotz-Straße 21.

▶ IN DER REGION

Altstadtführung, circa 1,5 Stunden, Veranstalter: Aachen Tourist Service, 14 Uhr, Tourist Info Eisenbrunnen, Aachen, Friedrich-Wilhelm-Platz, ☎ 0241 / 1802960.

Dietmar Sous: „Roxy“, Lesung aus dem spannenden Roman im Rahmen des „Literarischen Sommers“, 20 Uhr, Buchhandlung Schmetz am Dom, Aachen, Münsterplatz 7-9, ☎ 0241 / 31369.

Linnicher Kultursommer, Vortragsveranstaltung mit Stefan Koldehoff zum Thema: „Ich und Van Gogh“, 19 Uhr, Deutsches Glasmalerei-Museum, Linnich, Rursstraße 11.

Ralf Kramp: „Totholz“, Lesung aus dem Eifelkrimi, Forum M, 20 Uhr, Mayersche Buchhandlung, Aachen, Buchkremerstraße 1-7, ☎ 0241 / 47770.

Theo Maassen, kritischer Kabarettist mit dem Programm „Auf Deutsch“, 20 Uhr, „Franz“, Aachen, Franzstraße 74.

„Buch im Gespräch“, Laien stellen ihre Lieblingsbücher vor und regen Bürger auf diese Weise zum Lesen an, 19.30 Uhr, Evangelische Kirchengemeinde Gangelt, Sittarder Straße.